

PRESSEMITTEILUNG

Die moderne Therapie des Diabetes mellitus

Anlässlich des Weltdiabetestages informiert das KfH-Nierenzentrum Bad Orb am 21. November 2017 um 17 Uhr in der Burgstraße 25 zum Thema Diabetes mellitus.

Neu-Isenburg/Bad Orb, 13.11.2017. Mit mehr als 6 Millionen Betroffenen ist Diabetes mellitus eine der häufigsten Erkrankungen in Deutschland, rund 300.000 Menschen kommen jährlich hinzu. Zusätzlich sind weitere rund drei zwei Millionen Menschen ebenfalls erkrankt, wissen es aber nicht. Als Nierenspezialistin im KfH-Nierenzentrum Bad Orb weiß Dr. med. Silke Hofbauer um die Folgen eines zu spät erkannten bzw. behandelten Diabetes: Bei etwa 30 bis 40 Prozent der Diabetespatienten würden sich als Folgeerkrankung Nierenschädigungen entwickeln, auch diabetische Nephropathie genannt.

Ein dauerhaft zu hoher Zuckergehalt im Blut, wie er durch Diabetes verursacht wird, belastet die haarfeinen Gefäße in den Nierenkörperchen so stark, dass sie dauerhaft geschädigt werden und die Nieren dann in der Folge ihre Funktion einstellen. Je früher Diabetes erkannt wird und eine entsprechende Therapie erfolgt, desto besser lassen sich schwerwiegende Folgen abwenden oder zumindest hinauszögern. „Deshalb sind das rechtzeitige Erkennen und das frühzeitige Behandeln von Diabetes für die Gesundheit der Nieren so wichtig“, betont die leitende Ärztin des KfH-Nierenzentrums Bad Orb.

Am Dienstag, 21. November 2017, können sich interessierte Besucher deshalb um 17.00 Uhr im KfH-Nierenzentrum Bad Orb bei einem Vortrag des Diabetologen Dr. med. Dietrich Tews über die moderne Therapie bei Diabetes mellitus informieren. Interessierte sind herzlich eingeladen (Anmeldung bitte unter 06052-916422).

Praktische Tipps und zahlreiche Hintergrundinformationen für den Schutz der Nieren bei Diabetes liefert auch die KfH-Broschüre „Diabetes mellitus. Nieren-

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und
Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

funktion durch rechtzeitige Behandlung stabilisieren“. Sie steht zum Download unter www.kfh.de zur Verfügung oder kann per Mail bei info@kfh-dialyse.de bestellt werden.

[2.001 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Bad Orb (www.kfh.de/bad-orb) werden chronisch nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt. Zum Aufgabenspektrum gehören darüber hinaus das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren, die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen sowie die Versorgung der Patienten vor und nach einer Nierentransplantation im Rahmen der nephrologischen Sprechstunde.

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. – Träger des KfH-Nierenzentrums – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden über 18.800 Dialysepatienten sowie aktuell rund 62.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[838 Zeichen mit Leerzeichen]